



## Schule Jaun

Von Loris Schuwey

### Schwimmtag in Locarno

Im Tessin unternahmen wir viele Ausflüge und einer davon war ja am Donnerstag, als wir mit dem Bus nach Locarno fuhren und dann zu Fuss ins Schwimmbad spazierten. Als wir endlich die Jetons erhielten und uns in Badehosen gestürzt hatten, ging der Spass los. Zuerst rannten alle sofort auf die Rutschbahnen zu. Es gab vier davon : eine war grün mit einem Trichter, eine andere war hellblau mit senkrechtem Fall und als Höhepunkt einem Looping – sie war Nervenkitzel pur ! Man wusste nie, wann das Wasser kam und als es dann unerwartet anschwappte, verschluckte ich mich. Die anderen beiden Bahnen gefielen mir nicht so, weil sie einfach für



der Piazza Grande einen Markt. Am Nachmittag wurde es dort richtig heiss. Um 15 Uhr 30 mussten wir alle beim Bahnhof sein und wir fuhren dann mit dem Bus ins Valle Maggia zurück. Da warteten doch tatsächlich Pizzas (!!)



**Unsere Lagerwoche kostete nur Fr. 150.- pro Schülerin. Die Jugendlichen haben ganz toll zugepackt und mehrere tausend Franken selbst verdient.**



Jauner Ansprüche zu langsam rutschten. Nach vielen Erfrischungen in den Rutschbahnen merkte Naomi und ich, dass die anderen nicht mehr da waren. Wir dachten, dass sie vielleicht beim Mittagessen sein könnten und rannten los. Und richtig, da schleppten einige eben ihre Picknicksäcke zu unserem Liegeplatz.

Als wir unsere Bäuche voll geschlagen hatten, rutschten wir wieder los. Am späteren Nachmittag versuchte ich auch einmal das Thermalbad. Das war schön warm. Eine kleine Gruppe verliess mit mir das Schwimmbad vorzeitig, weil ich noch Postkarten kaufen und die anderen sonst irgend ein Shopping tätigen wollten. Es gab auf

Wir danken all den folgenden Familien und Institutionen, die uns freundlicherweise unterstützt haben : Imprime, Charmey ; Silvia und Beat Buchs, Charlotte und Martin Schuwey, Christiane und Pascal Mooser, Theodor Schuwey, Monika und Patrick Buchs ; Mireille und Stephan Küttel, Evelyne Schuwey, Lydia und Aldo Buchs, Miriam und Daniel Buchs, Pascal Sonney, Heidi und Roland Thürler, Christiane und Roger Schuwey, Käthy und Gilbert Mooser : alle Jaun und Im Fang ; der Gemeinde Jaun ; der Alpgenossenschaft ; dem CO de La Tour-de-Trême ; der Raiffeisenbank Aegera-Galtera und Daniel Reuteler, Abländschen.



## **INFOS DER GEMEINDE JAUN**

### **Der Gemeinderat informiert (Sitzungen vom April, Mai und Juni 2010)**

- der Postplatz, welcher die Gemeinde Jaun über viele Jahre von Edgar und Agnes Buchs gemietet hatte, wurde an die Raiffeisenbank Aergera-Galtera und an Bertrand und Caroline Romagnoli verkauft. Der Mietvertrag mit der Gemeinde wurde von den neuen Eigentümern übernommen;
- die Raiffeisenbank Aergera-Galtera hat anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums 3'300 Franken zu Gunsten der Schule Jaun gespendet;
- die Gemeinde Saanen hat sich mit 41'000 Franken am Sanierungsteilstück der Abländschenstrasse beteiligt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Saanen. Nach Abzug aller Subventionen und Beiträge bleibt zu Lasten der Gemeinde ein Betrag von Fr. 40'969.40;
- die Firma "Swisswinds" ist weiterhin am Windpark Euschels interessiert. Der aufwändige Bau einer Windmessstation ist aber nicht mehr notwendig, da mit der heutigen Technik die Windstärken mittels Sensoren ermittelt werden können. Laut Grobplanung der Firma "Swisswinds" werden im 2011 die Windmessungen durchgeführt. Wenn diese positiv ausfallen, wird Mitte 2012 das Baugesuch eingereicht;
- das Amt für Vermessung und Geomatik hat, nach öffentlicher Ausschreibung, das Geometerbüro RESO aus Bulle mit der zweiten und letzten Etappe der Neuvermessung unseres Gemeindegebietes beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf über 1.2 Mio. Franken;
- das Kantonale sowie Eidgenössische Meliorationsamt beteiligen sich mit total 30'100 Franken am Ersetzen des Schindeldaches auf der Alphütte "Obere Hinterturm". Die Kulturgüterkommission hat ebenfalls einen Beitrag von 14'000 Franken zugesichert. Voraussichtlich wird das Dach erst im Frühling 2011 saniert, da in der Umgebung zu wenig Schindeln vorhanden sind;
- sämtliche Gemeinden des Kantons Freiburg müssen ein Inventar der Gemeindestrassen erstellen mit Detailangaben wie Länge, Breite, Dicke des Belages usw. Ebenfalls wird ein Situationsplan im Massstab von mindestens 1:10'000 verlangt, auf dem sämtliche Gemeindestrassen ersichtlich sind. Für die Erstellung dieser Pläne ist, nach zwei Offertanfragen, die Firma RESO in Bulle beauftragt worden;
- das fällige Darlehen von 1.4 Mio Franken bei der Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden (3.625 % - 2002 bis 2010) wurde im Verlaufe des Monats Mai von der Raiffeisenbank Jaun übernommen, eine erste Tranche von 700'000 für 11 Jahre zu 3 %. Es ist vorgesehen, dass die zweite Tranche im Herbst 2010 erneuert wird.

### **Generelles Verbot des Gebrauchs von Himmelslaternen**

Laut Mitteilung des Oberamtmannes des Greyerzbezirkes ist der Gebrauch von Himmelslaternen auf dem Gebiet des Greyerzbezirkes ab sofort verboten. Ein Verstoss gegen diese Anweisung wird mit einer Busse von 50 bis 2'000 Franken bestraft.

### **Altpapier- und Kartonsammlung**

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 07. August 2010 von **10.00 bis 11.00 Uhr** bei der Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

### **01. Augustfeier in Langnau am Albis**

Wie bereits angekündigt, fahren wir am 01. August 2010 nach Langnau am Albis. Um Punkt

12.00 Uhr fährt der Reisebus auf dem Postplatz in Jaun weg. Im Anschluss kann an folgenden Standorten ebenfalls eingestiegen werden:

- Bushaltestelle in Im Fang
- Bushaltestelle bei der Piscine in Charmey
- Espace Gruyère in Bulle
- Bahnhofbuffet in Düdingen

Da noch 15 Plätze frei sind, kann man sich immer noch telefonisch bei Jean-Claude Schuwey anmelden (Tel: 079 210 76 17). Die Reisekosten übernimmt die Gemeinde.

Die Gemeinde Langnau am Albis erwartet uns um ca. 15.00 Uhr im Dorfzentrum.



## Tagestätte Die Familie im Garten

### Die Familie im Garten La Famille au Jardin

Foyer de Jour pour personnes souffrant d'importants troubles de la mémoire, de type Alzheimer.

Tagesstätte für Personen die unter schwerem Gedächtnisschwund leiden, vom Typ Alzheimer.

Römerswil 4 1717 St-Ursen  
Tel 026 3212013 Fax 026 3213924  
Site Internet: [www.la-famille-au-jardin.ch](http://www.la-famille-au-jardin.ch)  
E-Mail: [info@la-famille-au-jardin.ch](mailto:info@la-famille-au-jardin.ch)

Die Tagesstätte « Die Familie im Garten » empfängt tageweise Personen mit schweren Gedächtnisstörungen vom Typ Alzheimer.

Die Öffnungszeiten sind Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Die Familie im Garten bietet für den Gast: eine auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Aufnahme, eine physische und psychische Hilfe in allen nötigen Bereichen; ein soziales Leben in der Gemeinschaft und auf den Einzelnen, zugeschnittene Aktivitäten.

Für die Familie : einen Tag zum Ausruhen und Auftanken, so oft wie gewünscht. Die Gewissheit, dass der Gast durch qualifiziertes Personal in einer behaglichen, sicheren Umgebung betreut wird. Das Tagesheim ist auch der Ort wo man sich aussprechen, seinen Frust und seine Ängste anvertrauen und Pläne für die Zukunft erstellen kann.

Informationen

026 321 20 13

Der Preis für einen Tag in der Tagesstätte beträgt Fr. 50.-.  
Auf Anfrage, der Transport kann organisiert werden.

## Pfarrei Informationen

Neu findet Ihr die  
Pfarrei Jaun auch im Internet.

Unter  
**[www.jaun.ch](http://www.jaun.ch)**

können Sie interessante Angaben und  
Illustrationen einsehen.

Der Pfarreirat

## Un grand MERCI

pour toute l'aide reçue, vos messages,  
vos visites sympathiques,  
et vos délicates attentions à l'occasion  
de mon hospitalisation.

Un chaleureux MERCI  
à toutes et à tous !

Roseline Boschung  
Im Fang

Danke!



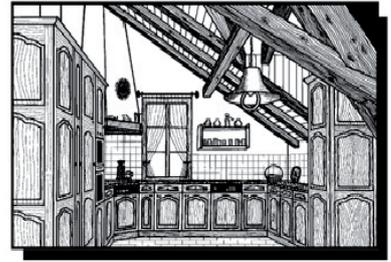
## SCHUWEY FRÈRES

Eidg. Meisterdiplom / Maitrise fédérale

Schreinerei - Zimmerei - Kücheneinrichtungen  
Menuiserie - Charpente - Agencements de cuisine

1656 Jaun Tel. 026 / 929 81 29  
Fax 026 / 929 85 66

[www.schuwey-freres.ch](http://www.schuwey-freres.ch) / [jakob@schuwey-freres.ch](mailto:jakob@schuwey-freres.ch)



## Vom 30. Juli bis 15. August haben wir Ferien.

Der Betrieb bleibt während dieser Zeit geschlossen.

Wir freuen uns Sie nach unseren Ferien wieder bedienen zu dürfen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.



## Platzkonzert

der Jugendmusik Edel-Lyre von La Joux, Le Crêt und Vuisternens-dt-Romont

**am 12. August 2010 um 19.30 Uhr beim Schulhaus in Jaun.**

Herzliche Einladung

## Zu verkaufen

### BOHNEN

direkt vom Produzenten

**Juli bis Mitte September**

Fr. 3.50 / Kg

Bestellung bis Donnerstag 18h00  
auf folgende Tel. No **079/779.51.42**  
Lieferung jeweils Samstag Nachmittag

*Carrel Vincent & Rauber Thomas - Villarepos*

## Lehrabschlussprüfungen 2010

Das Echo vom Jauntal wird in der  
**Ausgabe vom 1. September 2010**  
die diesjährigen Lehrabschlüsse  
publizieren.

Die Angaben müssen bis spätestens  
**12. August an das ECHO oder  
Werner Schuwey**  
gemacht werden mit:

Vorname-Name-Sohn/Tochter des-  
Beruf- Lehrmeister

*Mit bestem Dank*

## Volksmusik/Folklore

Von Antonia Thürler-Rauber

Was wäre das Schweizer Brauchtum ohne Trachten und ohne Musik? 2010 widmet sich das Ballenberg-Freilichtmuseum ganz diesen Traditionen. An zahlreichen Veranstaltungen wird musiziert, werden Trachten getragen und traditionelle Handwerkstechniken vorgeführt.

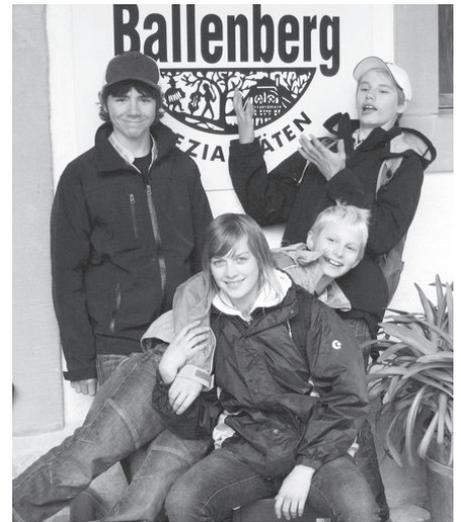
Am 13. Juni 2010 fand der Volksmusiktag der Region Westschweiz statt. An diesem Tag begrüßte der Ballenberg Formationen aus den Kantonen Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Bern, Waadt und Wallis. Die ASMP (Association of swiss music producers) wählte die Jauner **Chälly-Buebe** aus,

# Chälly-Buebe in concert

welche die Freiburger Sektion auf dem Ballenberg vertreten.

Die **Chälly-Buebe** waren an diesem Sonntag die jüngsten Musiker und begeisterten das Publikum mit ihren sehr guten Interpretationen.

Am 29. August 2010 werden der Volksmusiktag der Region Zentralschweiz und am 12. September derjenige der Nordostschweiz stattfinden. Vom 6. bis 10. Oktober wird der „Örgeli-Flicker“ Willy Huber aus Geissholz auf dem Ballenberg jeweils von 10 bis 17 Uhr sein Können demonstrieren.



Zum Bild:  
hinten von links Julmy Mike, Ruffieux Dylan;  
vorne von links Ruffieux Kevin, Genoud Mallaury.

## Schwingsport

# Eidg. Schwingfest Frauenfeld

**Vom 20.-22. August 2010: Spektakel der Superlative, das einzigartige Erlebnis!**

Die Vorbereitungen für diesen Grossanlass laufen zurzeit auf Hochtouren, denn im Herzen des Thurgaus entsteht eine Schwingarena in ganz

Von Alex Hofmann

neuen Dimensionen. Mit einem Budget von 20 Millionen Franken wird eine Schwingarena aus dem Boden gestampft, die mehr Personen beherbergen kann als der St. Jakobs-Park in Basel. Und dies mit Recht, denn 200'000 erwartete Besucher machen das „Eidgenössische“ heuer zum grössten Sportanlass der Schweiz.



### Ein totales Volksfest

3 Tage messen sich 300 „Böse“ (Spitzenschwinger), 150 Steinstösser und 400 Hornusser mit den Besten der Besten. Während in der Arena der Spitzensport im Vordergrund steht, lädt das riesige Festgelände auf der Allmend mit TV-Live-Übertragungen zum Feiern und geselligen Beisammensein ein. 60 Festzelte, diverse Marktstände und Unterhaltungsangebote machen das „Eidgenössische“ zum einzigartigen schweizerischen Volksfest. Die ausgelassene Stimmung, das Zelebrieren von Wer-

Unter Mithilfe des Militärs gehen die Vorbereitungen zügig voran.

ten wie Tradition und Geselligkeit, sowie die diversen Festivitäten erobern auch die Herzen von Nicht-Schwingern im Sturm.

Nachstehend einige interessante Zahlen: 150 OK-Mitglieder, 3'500 Helfer, total 850 Wettkämpfer, 3'000 Mannstage für den Auf- und Abbau der Arena, 200'000 erwartete Festbesucher, 300'000 Liter Mineralwasser, 200'000 Liter Bier, 130'000 Würste!



## Wiederwahl der Priorin

Vom Prioratskapitel der Olivetaner-Benediktinerinnen  
des Klosters Heiligkreuz in Cham  
wurde am 8. Juli 2010

## Schwester M. Simone Buchs

von Jaun FR

für eine zweite Amtszeit von sechs Jahren als Priorin wieder gewählt.  
Wir freuen uns und wünschen ihr für das weitere Wirken als Priorin  
von Herzen den Segen Gottes.

Die Schwestern des Klosters Heiligkreuz, Cham  
Die Bevölkerung des Jaurtales schliesst sich den Wünschen von Herzen an.



## Schule Jaun

### EIN BLICK INS WELTALL IST IMMER EIN BLICK IN DIE VER- GANGENHEIT

In diesem Schuljahr besuchten die 3.- und 4.-Klässler an einem Donnerstagabend die Sternwarte in Ependes. Wir behandelten das Thema „Weltall“ in der Schule.

Als wir ankamen, begrüsst uns Herr Vonlanthen. Zuerst liefen wir aufs Dach und beobachteten mit

*Von Pio Buchs*

riesigen Fernrohren den Mond und den Jupiter. Zur gleichen Zeit flog die Internationale Raumstation (ISS) vorbei. Die konnten wir am dunklen Himmel als schnellen, leuchtenden Punkt erkennen.

Wieder an der Wärme, zeigte uns Herr Vonlanthen Bilder von Milch-



strassen. In unserer Milchstrasse ist unsere Sonne mit den 8 Planeten nur ein winziger Punkt darin. Der Merkur kreist am schnellsten um die Sonne, die Venus am zweitschnellsten, die Erde kommt an dritter Stelle vor dem Mars. Das sind die vier inneren Planeten. Die vier äusseren sind der Jupiter, der Saturn, der Uranus und der Neptun.

Er hat uns auch erzählt, dass eine Milchstrasse aus Milliarden von Sternen (Sonnen) ist. Die blauen Sterne sind heisser als die roten. Insgesamt gibt es 88 Sternbilder, die man benannt hat.

Am besten hat mir gefallen, als wir bei der Rückfahrt nach Jaun noch den Orion am Himmel sahen. Es war ein sehr spannender Abend.

### Ich weiss nun ...

... dass der Mars ein Auge hat,  
das fast aussieht wie ein echtes  
Auge.

... dass es viele Sonnen gibt.

... dass es viele Milchstrassen gibt.

*Maik Wittwer*

... dass die Sterne blau, weiss, rot  
sein können und die blauen am  
heissesten sind.

... dass die Venus wie der Mond ab  
und zu nimmt.

*Rahel Buchs, Zoé Meyrat*

... wie wir das Wintersechseck am  
Himmel finden.

... dass der Pluto die Bahn vom  
Neptun kreuzt.

... dass man im Weltall die Distanzen  
mit Lichtjahren misst und  
nicht mit Km.

... dass man Mars und Jupiter von  
blossem Auge sieht.

*Remo Buchs, Katja Rauber*

... dass der Pluto nicht mehr zu den  
Planeten gehört.

*Melissa Rauber*

... dass es 88 Sternbilder gibt.

*Vanessa Rauber*

... dass der nächste Stern ca. 4 Licht-  
jahre entfernt liegt. Sein Licht braucht  
4 Jahre bis es bei und ist. Die nächste

Galaxie (Milchstrasse) ist 160000  
Lichtjahre entfernt. Wenn wir sie am  
Himmel beobachten, sehen wir das  
Licht, das vor 160 000 Jahren dort  
wegging. Wir blicken also 160000

Jahre in die Vergangenheit.

*Rachel Buchs Senyuya*

### Und ausserdem ...

... Im Planetarium hätte man mei-  
nen können, dass man im Himmel  
ist. Das alte Teleskop von hat mir  
sehr gut gefallen.

*Julian Rauber*

... Mir ist der Orion am Himmel  
aufgefallen. Und ich habe mit dem  
Fernrohr die Krater auf dem Mond  
gesehen. *Lara Rauber*

... Die Krater auf dem Mond und  
das Planetarium haben uns gefallen.

*Florina Krasniqi, Fabio Buchs*

... Ins Fernrohr zu schauen, war  
super. *Nick Buchs*

... Das mit den Lichtjahren finde ich  
spannend. *Olivier Remy*

# 1. August-Brunch auf dem Bärghus

mit leckerem traditionellen Büffet und exotischer Ecke

Fr. 28,00 pro Person

Bitte rechtzeitige Reservierungen an 076 747 23 16



Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Uli und Indrani Menzel mit dem Bärghus-Team

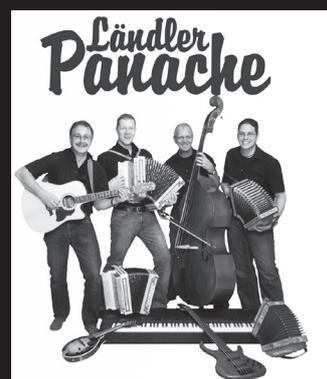
## Hotel Zum Wasserfall

WILD WEST SALOON

**Freitag**  
**6. August 2010**  
**20.00 Uhr**

**Ländler**  
**Panache**

INFOS unter  
079 569 07 11 oder 026 929 82 06



# Das Berggasthaus

Chez Dudu



lädt Sie alle herzlich ein, zum

## Nationalfeiertag am Sonntag, 1. August

in Tissineva-Devant in Charmey.



**Festliche Feiertagsstimmung mit  
volkstümlicher Musikunterhaltung und Höhenfeuer.**

**Ein Fest mit einer herrlichen Panorama-  
aussicht auf das Greyerzerland.**

Demonstration der Käse-  
fabrikation und von Ziger,  
wie es früher gemacht  
wurde, jeweils ab 16 Uhr.

Am Abend wird serviert :

**Beinschinken, Saucisson, Kabis, Rüben und Salzkartoffeln  
Bergsuppe - Grilladen**



**Um Ihren Tisch, das Zimmer oder einen Platz im Massenlager zu reservieren,  
rufen Sie an Tel. No. 026 927 20 55**

**Während der Sommersaison täglich geöffnet von 10.00 bis 23.30 Uhr**

**Berggasthaus «Chez Dudu» - Tissineva Devant - 1637 Charmey**

**70 Plätze im Lokal • 80 auf der Terrasse • 5 Doppelzimmer • 1 Dreierzimmer • 1 Massenlager mit 12 Plätzen**

### **Juli/Aug. 30. - 31. - 32. - 33. Woche**

Datum	Protestantisch	Katholisch	Datum	Protestantisch	Katholisch
Mi 28.	Pantaleon	Samson	Mi 08.	Reinhard	Cyriakus, Dominik
Do 29.	Beatrix	Martha, Wolfgang, Lazarus	Do 09.	Roman	Edith, Theres v. Kreuz
Fr 30.	Jakobea	Juliette, Abel	Fr 10.	Lorenz	Lorenz, Laura
Sa 31.	German	Ignaz, v. Loyola	Sa 11.	Gottlieb	Klara, Gilbert
So 01.	Bundesfeier	Bundesfeier	So 12.	Klara	Klarissa
Mo 02.	Gustav	Euseb, Peter	Mo 13.	Hippolyt	Pontian, Kassian
Di 03.	August	Lydia	Di 14.	Samuel	Maximilian Kolbe
Mi 04.	Dominik	Joh.-Maria Vianney	Mi 15.	Mariä Himmelfahrt	
Do 05.	Oswald	Oswald, Maria Schnee	Do 16.	Rochus	Stephan v. Ungarn
Fr 06.	Sixtus	Oktavian	Fr 17.	Liberat	Hyazinth
Sa 07.	Afra	Sixtus, Kajetan	Sa 18.	Amos	Helena, Nelly

*Wenn im Juli die  
Immen noch bauen,  
kannst du dich nach  
Holz und Torf uns-  
chauen.*

**Neumond  
10. August  
2010**

**P.P.**

1637 Charmey

ÉCHO vom Jauntal

**Nächste Ausgabe :**  
**Mittwoch, 18. August 2010**  
**Redaktionsschluss :**  
**Donnerstag, 12. August 2010, 19h00**